

HOWARD GARDNER

I **NTELLIGENZEN**
DIE VIELFALT DES
MENSCHLICHEN GEISTES

Aus dem Amerikanischen von Ute Spengler

KLETT-COTTA

INHALT

1	INTELLIGENZ UND INDIVIDUALITÄT	11
	Der Aufbau des Buchs	14
2	AUS DER ZEIT VOR DER »VIELFACHEN INTELLIGENZ«	17
	Von zwei Büchern	17
	Eine kurze Geschichte der Testpsychologie	21
	Drei Schlüsselfragen zur Intelligenz	24
	Attacken auf die IQ-Lobby	30
	Unruhe unter den Psychologen	34
3	DIE THEORIE DER VIELFACHEN INTELLIGENZ AUS PERSÖNLICHER SICHT	39
	Die Anfänge	39
	Der Weg zur Neuropsychologie	40
	Was ist eine Intelligenz?	
	Definition und Kriterien	45
	Die sieben Intelligenzen in der Urform	55
	Zwei zentrale Thesen	58
4	GIBT ES WEITERE INTELLIGENZEN?	63
	Die naturkundliche Intelligenz	64
	Die Bandbreite des spirituellen Lebens	69
	Die Lebensintelligenz und die acht Kriterien	78
	Spirituelle Intelligenz aus persönlicher Sicht	83
	Eine abschließende Bestandsaufnahme	85

5	GIBT ES EINE MORALISCHE INTELLIGENZ?	87
	Schlüsse aus der Untersuchung der spirituellen und emotionalen Intelligenz	88
	Der Funktionsbereich der Moral	89
	Schlußfolgerung: Über den Zusammenhang des Intellektuellen mit dem Moralischen	97
6	MULTIPLE INTELLIGENZ: MYTHEN UND FAKTEN	99
7	DIE MULTIPLE INTELLIGENZ:	
	FRAGEN UND ANTWORTEN	115
	Definitionen	116
	Die Theorie	119
	Die Struktur der Intelligenzen und ihre Verbindung	125
	Gruppenunterschiede	133
	Intelligenz und Lebenslauf	135
8	MENSCHENFÜHRUNG, SCHÖPFERISCHES DENKEN UND DIE INTELLIGENZEN	141
	Die Begriffe schöpferisches Denken, Talent und Ausnahmebegabung	142
	Führung aus psychologischer Sicht	152
	Führung aus kognitionspsychologischer Sicht	153
	Die Intelligenzen der Führer	156
	Führung und Schöpfergeist	157
	Schöpfergabe, Führungskraft, Moral und Weisheit	160
9	DIE MULTIPLE INTELLIGENZ IN DEN SCHULEN	165
	Evaluierung: Der erste Reflex	165
	Ein Rorschachtest und etwas mehr	169
	Mehr zur Multiplen Intelligenz.	
	MI-Theorie als Werkzeug	173
	Schritte zur Einrichtung einer Mi-Umgebung	176
	Individuell gestalteter Unterricht: das Schlüsselement der Multiplen Intelligenz	181

10	DIE WEGE ZUM VERSTEHEN	189
	Die vielfache Intelligenz und die Bildungsziele	190
	Verstehen heißt anwenden	192
	Hindernisse für das Verstehen	194
	Ermutigung zur Anwendung des Verstehens	197
	Gezieltes Vorgehen auf der Basis der MI-Theorie	201
11	DIE MULTIPLE INTELLIGENZ	
	AUSSERHALB DER SCHULE	219
	Das Kindermuseum und seine Verwandten	219
	Kunstmuseen	224
	Wirtschaft und Bildung	227
	Die MI-Theorie am Arbeitsplatz	232
12	WER BESITZT (DIE) INTELLIGENZ?	243
	Die Dehnbarkeit der »Multiplen Intelligenz« und ihre Grenzen	244
	Die Evaluierung von Intelligenz	247
	Die Verbindung der Intelligenzen mit anderen Werteigenschaften	251
	Offene Fragen: Die Forschungsagenda	254
	Verstärkte Individualisierung: eine Aufgabe für die Zukunft	260
	QUELLEN UND ANMERKUNGEN	263
	ANHANG	281
	A: Deutsche Publikationen von Howard Gardner — eine Auswahl	281
	B: Amerikanische Originalpublikationen von Howard Gardner	281
	C: Andere Werke über die Theorie der viel- fachen Intelligenz	291
	D: Videos, Newsletters und Vermischtes	313

E: Kontaktadressen zur Theorie und ihrer
Anwendung

317

REGISTER

325